

URGENT ACTION

16-JÄHRIGER FREIGELASSEN

KUBA

UA-Nr: UA-049/2026-1 AI-Index: AMR 25/1245/2026 Datum: 1. Juli 2026 – sd

JONATHAN DAVID MUIR BURGOS

Jonathan David Muir Burgos ist nach mehr als drei Monaten Haft wieder frei. Der 16-Jährige hatte im März in der Stadt Morón gegen die anhaltenden Stromausfälle und die knappen Lebensmittel protestiert. Daraufhin wurde er festgenommen und wegen angeblicher „Sabotage“ angeklagt.

Jonathan Muir Burgos wurde am 24. Juni 2026 nach mehr als drei Monaten Haft freigelassen. Er ist zurück bei seiner Familie, doch Berichten zufolge unterliegt er weiterhin Auflagen. Ihm wurde „Sabotage“ vorgeworfen, eine der schwersten Anschuldigungen im kubanischen Strafrecht, die mit 15 Jahren Haft bestraft werden kann. Die genauen rechtlichen Bedingungen seiner Freilassung und der Stand des Strafverfahrens gegen ihn sind unklar. Seine Freilassung ist daher eine gute Nachricht – doch sie ändert nichts an der Willkür seiner Inhaftierung, den Berichten über Misshandlungen, denen er in Haft ausgesetzt war, oder der anhaltenden Bedrohung durch Strafverfahren und staatliche Kontrolle.

Jonathan Muir Burgos ist ein 16-jähriger Jugendlicher aus Morón in der Provinz Ciego de Ávila. Er wurde am 16. März 2026 festgenommen, als er und sein Vater, der evangelische Pastor Elier Muir, einer polizeilichen Vorladung folgten. Sein Fall ist Teil der allgemeinen Unterdrückung in Kuba, wo die Behörden weiterhin Proteste, abweichende Meinungen und öffentliche Kritik unter Strafe stellen. Die Proteste in Morón, an denen er am 13. März teilnahm, fanden vor dem Hintergrund langanhaltender Stromausfälle, Lebensmittelknappheit, einer Verschlechterung der Grundversorgung und wachsender sozialer Unzufriedenheit auf Kuba statt.

Medienberichten und Menschenrechtsorganisationen zufolge war Jonathan Muir Burgos im Erwachsenengefängnis Canaleta in Ciego de Ávila inhaftiert. Seine Familie hatte öffentlich erklärt, dass er unter Bedingungen festgehalten wurde, die seine physische und psychische Gesundheit beeinträchtigten.

Die kubanischen Behörden müssen sicherstellen, dass Jonathan Muir Burgos Freilassung endgültig und bedingungslos ist. Sie müssen alle willkürlichen Beschränkungen aufheben, denen er und seine Familie unterliegen, wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung stellen sowie garantieren, dass sich so etwas nicht wiederholt. Außerdem müssen sie unverzüglich und bedingungslos alle Personen freilassen, die ausschließlich wegen der Ausübung ihres Rechts auf freie Meinungsäußerung und friedliche Versammlung inhaftiert sind. Sie müssen damit aufhören, das Strafrecht zur Bestrafung oder Einschüchterung von Menschen – darunter auch Kinder – einzusetzen, die gegen die Zustände im Land protestieren oder sich dazu äußern.

Amnesty International wird die Lage von Jonathan Muir Burgos weiter beobachten und in angemessener Weise auf die weiteren Entwicklungen reagieren.

Vielen Dank allen, die sich für die Freilassung von Jonathan David Muir Burgos eingesetzt haben. Weitere Appelle sind derzeit nicht erforderlich.

Weitere Informationen zu **UA-049/2026** (AMR 25/1001/2026, 19. Mai 2026)

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Sonnenallee 221 C . 12059 Berlin

T: +49 30 420248-0 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . SozialBank AG .

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

